



Checkliste Sprachbewusster Unterricht Schulleitungen | 1.–3. Zyklus | Volksschule

Die Checkliste kann in unterschiedlichen Funktionen eingesetzt werden:

- Sie ermöglicht den Lehrerinnen und Lehrern eine Einschätzung, wo sie in Bezug auf das sprachbewusste Unterrichten stehen: In welchen Bereichen unterstützen sie die Schülerinnen und Schüler bereits konsequent? In welchen Bereichen können sie diese Unterstützung noch ausbauen? In welchen Bereichen wollen sie allenfalls Unterstützung in Form von Fachberatungen oder Weiterbildungen? Austausch in Fachgruppen usw.
- Sie kann (allenfalls zusammen mit den *Sprachprofilen*) als Basis für Entwicklungsarbeiten in pädagogischen Teams und Fachgruppen dienen, beispielsweise indem Schwerpunkte für die Semester-/Jahresplanung vereinbart werden.
- Sie kann als Grundlage für Beobachtungsaufträge und Gespräche über den eigenen Unterricht (beispielsweise bei gegenseitigen kollegialen Unterrichtsbesuchen) dienen.
- Sie kann Kriterien für Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche mit der Schulleitung anbieten.

Checkliste Sprachbewusster Unterricht – Schulleitungen | 1.–3. Zyklus | Volksschule

Zusammenarbeit der Lehrpersonen

	1	2	3	4
Die Lehrpersonen einer Klasse vereinbaren mindestens einmal pro Semester, welche Sprachkompetenzen in welchen Fächern gezielt gefördert werden (fächerübergreifende Absprachen). Geeignete Instrumente: <i>Sprachprofile, Sprachbewusst unterrichten.</i>				
Die Rollen aller beteiligten Akteure (Fach- und Klassenlehrpersonen, DaZ-Lehrpersonen, Heilpädagoginnen/ Heilpädagogen, Förderlehrpersonen usw.) und deren Formen der Zusammenarbeit in Bezug auf die sprachbewusste Gestaltung des Unterrichts sind geregelt.				
Die Lehrpersonen entwickeln ihren Unterricht regelmässig unter den Aspekten des Sprachbewussten Unterrichts (in Fachgruppen/Qualitätszirkeln/kollegialen Unterrichtsbesuchen).				
Das Unterrichtsteam sorgt dafür, dass der Sprachstand der Schülerinnen und Schüler (insbesondere DaZ, aber auch sprachschwächere Erstsprachige) in regelmässigen Abständen erhoben und in geeigneter Form dokumentiert wird (z. B. durch <i>Sprachgewandt</i>).				
Die Lehrpersonen (z. B. DaZ-Lehrpersonen) erstellen eine Förderplanung für die Schülerinnen und Schüler, die verstärkt unterstützt werden müssen. Die Fördermassnahmen werden von den Lehrpersonen sowie den Schülerinnen und Schülern in geeigneter Form dokumentiert.				

- Legende:**
- 1 – Das Kriterium wird praktisch durchwegs erreicht.
 - 2 – Das Kriterium wird in vielen Unterrichtssituationen berücksichtigt.
 - 3 – Das Kriterium wird selten umgesetzt.
 - 4 – Das Kriterium wird noch kaum beachtet.